WFG
Wirtschaftsförderung Kreis Unna

Stärken und Schwächen der Wirtschaftsstruktur im Kreis Unna

Dr. Michael Dannebom

Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH

Demografie und Bildung

WFG
Wirtschaftsförderung Kreis Unna

Stärken

Die Altersstruktur der Bevölkerung entspricht heute dem Landesdurchschnitt.

Verdichtung der Hochschullandschaft durch die Gründung der Hochschulen Hamm-Lippstadt und Hochschulcampus Unna Massen.

Kompetenzfelder Entsorgung, Logistik, Elektronik, Metall und Maschinenbau, Energie, Lebenswissenschaften und Gesundheit entwickeln sich gut.

Wachsende klein- und mittelständische Wirtschaftsstruktur.

Das Wachstum der Hochqualifizierten Beschäftigten ist über dem Landesdurchschnitt (PWC Studie 2030).

Schwächen

Unterdurchschnittliche Qualifikation der Schulabgänger/-innen in den Städten Selm, Bönen, Fröndenberg, Lünen, Bergkamen, Kamen und Schwerte.

Besonders schlecht stellt sich der Anteil der Ausländer mit Hochschul- und Fachhochschulabschluss in der Region dar, vor allem in Bönen, Fröndenberg, Kamen, Selm, Lünen, Schwerte und Unna.

Deutliche Wanderungsverluste bei den Ausbildungswanderern.

Im Verhältnis zum Landesdurchschnitt leicht überdurchschnittliche Alterung der Bevölkerung. Deutliche Alterung im Verhältnis zum Oberzentrum Dortmund.

Schließung des Bergwerks Ost. Es fehlen qualifizierte Ausbildungsplätze.

Erwerbstätigenquote, Beschäftigtenquote, Ausbildungsplatzangebot, Haushaltseinkommen unter dem Landesdurchschnitt.

Arbeitslosenquote über dem Landesdurchschnitt.

Lösungsstrategie:

Bildungsoffensive zur Sicherung der Qualität des Fachkräftenachwuchses.

Chancen

Wachsende Bedeutung der Innovationsfähigkeit von Institutionen, Beschäftigen und Betrieben für die Ansiedlung und das Wachstum von Unternehmen.

Risiken

Allgemeiner Trend der demografischen Entwicklung verschärft personelle und finanzielle Engpässe in den Gebietskörperschaften.

Wachsende Ausgaben für Langzeiterwerbslose, die nicht passgenau qualifiziert sind (Wachstumsengpass).

Angesichts der Verknappung des Erwerbspersonenpotenzials gewinnen die Themen Bildung / Weiterbildung an Bedeutung .

Wirtschaftsstruktur und -entwicklung

WFG
Wirtschaftsförderung Kreis Unna

Stärken

Wirtschaftsräumliche Lage.

Gute Erschließung mit allen Verkehrsträgern.

Produktivität und Bruttoinlandsprodukt wachsen schneller als im Landesdurchschnitt.

Marktgerechtes Gewerbeflächenangebot.

Nach 2004 überdurchschnittlicher Zuwachs an Beschäftigung, vor allem in den Kompetenzfeldern, im Gesundheits- und Sozialwesen
und in der Zeitarbeit.

Schwächen

Produktivität unter dem Landesdurchschnitt.

Ausgaben der Wirtschaft für Forschung und Entwicklung besonders niedrig.

Viele Unternehmen, die in der Wertschöpfungskette vorgelagerte Produkte herstellen (einfache Produktion) => z.B. Schrauben, kaltgewalzte Profile.

Nur wenige Unternehmen, die als Systemintegrator komplette Produkte herstellen (Schrägaufzüge der Fa. Böcker, Werne).

Wenige familiengeführte Unternehmen mit hoher Identifikation mit der Region.

Großes Potenzial an minder qualifizierten Personen.

Lösungsstrategie:

Innovationsoffensive zur Sicherung der Qualität der Unternehmen.

Chancen

Wachsende Bedeutung der Innovationsfähigkeit von Institutionen, Beschäftigen und Betrieben für die Ansiedlung und das Wachstum von Unternehmen

Wachsende Bedeutung der Nähe für die Entwicklung von Betrieben in der Wissensgesellschaft und entsprechend hoher Nutzen der Entwicklung von Clustern für die betriebliche und regionale Entwicklung

Hohes Potenzial kompetenzfeldübergreifender Innovationen erwartet

Risiken

Rückläufiges Beschäftigungs-und Ansiedlungspotenzial aufgrund der rückläufigen Bevölkerung, Globalisierung und Kostenstrukturen.

Informationstechnologien verändern Produktions-und Dienstleistungsstrukturen und führen zu Strukturwandel im Einzelhandel, im verarbeitende Gewerbe und in der Logistik (Industrie 4.0).

Fachkräftemangel wächst.

Trend zur Restrukturierung globaler Konzerne hält an (Thema Energie).

Wirtschaftsstruktur und -entwicklung

WFG
Wirtschaftsförderung Kreis Unna

Stärken

Kompetenzfelder Entsorgung, Logistik, Elektronik, Metall und Maschinenbau, Energie, Lebenswissenschaften und Gesundheit entwickeln sich gut.

Nach 2004 überdurchschnittlicher Zuwachs an Beschäftigung, vor allem in den Kompetenzfeldern, Im Gesundheits- und Sozialwesen und in der Zeitarbeit.

Wachsende klein- und mittelständische Wirtschaftsstruktur.

Wirtschaftsräumliche Lage.

Gute Erschließung mit allen Verkehrsträgern.

Marktgerechtes Gewerbeflächenangebot.

Schwächen

Erwerbstätigenquote, Beschäftigtenquote, Ausbildungsplatzangebot, Haushaltseinkommen unter dem Landesdurchschnitt.

Produktivität unter dem Landesdurchschnitt, aber ebenso wie das Bruttoinlandsprodukt überdurchschnittlich wachsend.

Wirtschaftsaktive Gründungen unter dem Landesdurchschnitt.

Ausgaben der Wirtschaft für Forschung und Entwicklung besonders niedrig.

Arbeitslosenquote über dem Landesdurchschnitt.

Zu geringes Arbeitsplatzangebot: nur 30 % aller Einwohner finden einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz im Kreis Unna SVB nach Arbeitsort 118.902, SVB nach Wohnort 138.077.

Lösungsstrategie:

Gründungsoffensive zur Steigerung des Unternehmensbestandes.

Chancen

Wachsende Bedeutung der Innovationsfähigkeit.

Wachsende Bedeutung der Nähe für die Entwicklung von Betrieben in der Wissensgesellschaft und entsprechend hoher Nutzen der Entwicklung von Clustern für die betriebliche und regionale Entwicklung.

Hohes Potential: kompetenzfeldübergreifender Innovationen erwartet.

Risiken

Rückläufiges Beschäftigungs-und Ansiedlungspotenzial aufgrund der rückläufigen Bevölkerung, Globalisierung und Kostenstrukturen.

Informationstechnologien verändern Produktions-und Dienstleistungsstrukturen und führen zu Strukturwandel im Einzelhandel, im verarbeitende Gewerbe und in der Logistik (Industrie 4.0).

Fachkräftemangel wächst.

Gründungsneigung nimmt weiter ab, da die Beschäftigungsmöglichkeiten im Rahmen von sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung gut zu sein verspricht.

Familienfreundlicher Wohn- und Freizeitstandort

WFG Wirtschaftsförderung Kreis Unna

Stärken

Die Altersstruktur der Bevölkerung entspricht heute dem Landesdurchschnitt.

Verdichtung der Hochschullandschaft durch die Gründung der Hochschulen Hamm-Lippstadt und Hochschulcampus Unna Massen.

Schwächen

Unterdurchschnittliche Qualifikation der Schulabgänger/-innen in den Städten Selm, Bönen, Fröndenberg, Lünen, Bergkamen, Kamen und Schwerte.

Im Verhältnis zum Landesdurchschnitt leicht überdurchschnittliche Alterung der Bevölkerung. Deutliche Alterung im Verhältnis zum Oberzentrum Dortmund.

Konzentration ökonomischer Probleme.

Lösungsstrategie:

Regionalmarketingoffensive zur Sicherung der Qualität des Standortes.

Chancen

Wachsende Bedeutung der Attraktivität und Urbanität von Standorten für die Sicherung eines qualifizierten Fachkräftepotenzials.

Risiken

Rückläufiges Beschäftigungs-und Ansiedlungspotenzial aufgrund der rückläufigen Bevölkerung, Globalisierung und Kostenstrukturen.

WFG
Wirtschaftsförderung Kreis Unna

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!